

AG Kommunikation – Protokoll des Treffens am 11. Juli 2017 im Kulturkonsum Loitz

Anwesende: Silke Lenz, Peter Tucholski, Maureen Grimm

Entschuldigt hatte sich: Christian Grabautzki

Auf der Tageordnung stand die Konkretisierung des Förderantrags *Land.Kultur*, der bis 31.7. 2017 eingereicht werden kann/muss. In dieser kleinen Runde konnten wir sehr konzentriert an der Antrags-Projektskizze arbeiten und haben das Folgende vereinbart:

- Titel des Vorhabens: *Floss im Fluss* - Es fehlt noch ein guter „Untertitel“ der die entstehenden Assoziationen – Bewegung, Verbindung auch hin zu Tanz, Kommunikation lenkt
- Planungszeitraum: Januar 2018 bis Dezember 2020
- Finanzierung: wird benötigt für: Bau des fahrbaren, multifunktionalen Flosses – es stellte sich die Frage ob ein oder zwei Flöße geplant werden; Honorare der Tanzlehrer; Dokumentationskosten (Filmische Begleitung des Projekts, Fotodokumentation, evtl. eine Publikation); es tauchte auch die Frage auf: wieviel Eigenmittel die Stadt zur Verfügung stellt, wer mit dem Bau beauftragt wird – hierzu haben ich heute (12.7.) mit Herrn Sack Kontakt aufgenommen
- Begründung des Vorhabens/Ausgangslage in der Region: dazu wird M. Grimm in Anlehnung an den Förderantrag *Land.digital* einen Text verfassen
- Beschreibung der Zielsetzung: Text wird von M. Grimm erstellt
- Ausführliche Beschreibung des geplanten Vorhabens und Arbeitsplan: P. Tucholski erstellt diesen Textbaustein – der Bau des Flosses und der Beginn der Tanzübungskurse kann parallel ab Januar 2018 laufen, sodass zum Zukunftsstadtfest im Juni 2018 schon erste Ergebnisse präsentiert werden können,
- Darstellung der Arbeitsteilung zwischen Kooperationspartnern: Text P. Tucholski,
- Innovationsgehalt und Übertragbarkeit: Text P. Tucholski,
- Darstellung der Kompetenz des Bewerbers: Text ebenfalls P. Tucholski,
- Notwendigkeit der Zuwendung: hier steht die Frage, ob das Projekt auch ohne Förderung durchgesetzt werden kann, die wir mit Nein beantworten. Ob und wie unbare Eigenleistung erbracht werden kann – hier ist Rücksprache mit Herrn Sack nötig.
- Nachvollziehbare Finanzierungsübersicht: ist ebenfalls von der Stadt zu erstellen.

Darüber hinaus haben wir verabredet:

- die Textbausteine ab jetzt und schnellstmöglich zu erstellen, die von M. Grimm gesammelt und strukturiert werden – im Austausch mit P. Tucholski,

- Die Urlaubszeit von Herrn Sack unbedingt zu berücksichtigen ist, um noch alle wichtigen Unterlagen, Berechnungen und eine Unterschrift zu erhalten!!!,
- **Ideen und vor allem Untertitelvorschläge sind von allen AG-Mitstreitern gerne gesehen – bitte an grimm@hs-nb.de senden!**
- Bis 27.7. muss alles fertig sein, damit der Antrag am 28.7. in die Post gehen kann.

Im Anschluss haben wir noch Haus Tucholski besichtigt – vielen Dank für die schöne klangreiche Führung. Dank auch an Frau Heymann, die wieder alles so liebevoll vorbereitet hatte und Herrn Scheumann für das Licht und den Schlüssel!

Für das nächste Treffen schlagen wir den 29. August 2017 um 18 Uhr bei Peter Tucholski vor.

Maureen Grimm

12.7.17